

PRESSEMITTEILUNG

NATUR IM RAUM

WOLFGANG RICHTER ERHÄLT DEN ANERKENNUNGSPREIS DES LANDES SALZBURG

Die in der Berchtoldvilla zwischen 6. 3 und 9. 4. 2010 zu besichtigende Ausstellung „Natur im Raum“ gibt insgesamt 15 Künstlern und Künstlerinnen eine Plattform, das Beziehungsgeflecht Natur und Kultur in den Mittelpunkt vielschichtiger Betrachtungen zu rücken. Den Einladungskriterien zufolge waren die Teilnehmer aufgefordert, Rauminstallationen und raumbezogene Objekte aus Natur und Umwelt, beziehungsweise aus den diese tangierenden Feldern mit dem ihnen zugewiesenen Raum in einen neuen, schlüssigen Zusammenhang zu stellen.

Die die gesamte Ausstellungsfläche der Berchtoldvilla einnehmenden Werke zeigen eine ausgesuchte Palette spannender Positionen: Natur als Spielwiese und Experimentierfeld starker Kontraste. Sowohl minimalistisch reduzierte, auf ihr temporäres Umfeld abgestimmte, der freien Natur entnommene Elemente, als auch Metaphern und Gedankenstudien in Bezug auf das gestellte Thema finden in der Präsentation ihren Platz.

Der in diesem Zusammenhang ausgeschriebene Förder- bzw. Anerkennungspreis des Landes Salzburg ergeht durch Juryentscheid an den Künstler Wolfgang Richter.



Wolfgang Richter: „Insieme“

Als Jurymitglieder waren von Martin Lerch, dem Kurator der Ausstellung folgende Personen eingeladen: der Künstler Christian Ecker, Ao. Univ. Prof. Dr. Otto Neumaier, Philosoph, die Kunsthistorikerin und Kuratorin Dr. Hiltrud Oman und Mag. art. Dr. phil. Michaela Weihs, Künstlerin und Kunsthistorikerin.

Die Jury begründete ihre Entscheidung wie folgt:

„Wolfgang Richter gelingt mit seiner Arbeit „Insieme“ in bestechend brillanter Weise, Literatur und Kunst, verbunden mit den der Natur inhärenten Aspekten von 'stirb und werde' in Hinblick auf das Ausstellungsthema sowohl inhaltlich als auch optisch zu einer die Sinne berührenden Synthese zu führen.“